

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 86 (2011)
Heft: 12

Artikel: Lehrlinge beim FU Bat 24
Autor: Ziegler, Christoph
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717832>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrlinge beim FU Bat 24

Am 11. November 2011 waren 50 Lehrlinge des Berufs- und Weiterbildungszentrums Buchs (BZB) bei der Armee zu Gast. Beim Truppenbesuch beim Führungsunterstützungsbataillon 24 (FU Bat 24) erhielten sie Einblick in die praktische Tätigkeit eines militärischen Verbandes.

HPTM CHRISTOPH ZIEGLER, STAB FU BAT 24, BERICHTET VOM WAFFENPLATZ BREITFELD

Die Schweizer Armee live im WK zu erleben: Das war die Zielsetzung des FU Bat 24 anlässlich des Besuchstages des BZB Buchs. Einen ersten Kontakt mit der Armee erhielten die Jugendlichen in der Aula des BZB Buchs. Dort wurden sie von Oberstleutnant im Generalstab Christoph Abeglen, Kommandant FU Bat 24, begrüsst. Nach einer kurzen Einführung wurden die 50 lernenden Polymechaniker mit ihren Lehrpersonen auf den Waffenplatz Breitfeld in St. Gallen gefahren.

Fahrt im Piranha

An verschiedenen Ausbildungsposten erhielten die Schüler Einblick in die militärische Arbeit und durften auch selber Hand anlegen, beispielsweise beim Aufbau einer Funkantenne. Ausserdem sassen sie bei einer Fahrt über die Geländepiste mit in einem Piranha-Schützenpanzer, übten Gefechtsformationen, sahen wie verschiedene Übermittlungsmittel zusammenspielten und lernten ein Feldtelefon korrekt in Betrieb zu nehmen. Wie unser Bild zeigt, hiess es vor der Fahrt im Schützenpanzer ganz militärisch: «Helm auf».

Aus sicherer Entfernung beobachteten die Gäste auch Schiessübungen mit dem Sturmgewehr. Bei jedem Posten erhielten die Schülerinnen und Schüler eine kurze Einführung durch die verantwortlichen Offiziere. «Ich bin beeindruckt von den unterschiedlichen Funksystemen der Schweizer Armee», sagte der 17-jährige Polymechaniker-Lehrling Daniel Dietschi. Er freue sich auf die Rekrutenschule und habe einen guten Einblick in die Arbeit der Truppe erhalten. «Ich interessiere mich aber eher für eine Grenadierausbildung.»

Essen in der Kaserne

Nach der praktischen Sequenz im Feld stand das Mittagessen in der Kaserne Neuchlen-Anschwilen auf dem Tagesprogramm. Für die Jugendlichen war dies die Gelegenheit, mit Offizieren und Soldaten des FU Bat 24 näher ins Gespräch zu kommen.



Helm auf vor dem Transport im Piranha-Schützenpanzer.

Gespräche standen auch nach der Mittagspause im Zentrum. Die Lernenden wohnten einem Podium mit Kadern aller Stufen und Soldaten bei. Die Angehörigen der Armee erzählten von ihren Erfahrungen im Militär und wie sie Beruf und Wehrdienst miteinander verbinden. Die Schüler hatten am Podium ebenfalls Gelegenheit, Fragen zum Militär zu stellen. Diese Möglichkeit wurde von den Lehrlingen rege genutzt.

Positives Fazit

Oberstleutnant i Gst Christoph Abeglen zog nach dem Besuch der Schüler ein positives Fazit: «Die vielen Fragen am Po-

dium haben das Interesse der Jugendlichen gezeigt. Der Tag war ein voller Erfolg.»

Die Jugendlichen verlebten beim FU Bat 24 einen interessanten Tag und erhielten viele spannende Einblicke in die Armee. «Im Fach Allgemeinbildung wird auch die Sicherheitspolitik thematisiert», so Jörg Velinsky, Fachbereichsleiter Allgemeinbildung am BZB. «Unsere Schüler konnten heute wertvolle eigene Erfahrungen mit der Armee machen. Diese bleiben bei ihnen viel länger haften als trockener Schulstoff.» Den Leserinnen und Lesern ist Oberst Jörg Velinsky auch als Präsident der Kantonalen Offiziersgesellschaft St. Gallen gut bekannt. 